

Raumtraum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **23 (2010)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architektur und Ornament – ein schwieriges Verhältnis: Seit der Moderne gilt das Ornament als unnötiger Zusatz, weil es weder in der Form noch durch die Funktion begründet sei. Das muss nicht sein, meint Michael Hansmeyer und entwickelt das Ornament aus der Architektur. Für einmal ist das nicht metaphorisch gemeint. Etwa bei diesem 3D-Modell eines indischen Tempels aus dem 15. Jahrhundert, bei dem er die Ornamentik aus den architektonischen Grundformen errechnet. Mittels Subdivision, einem Verfahren, das streng geregelt die Oberflächen in kleinere Oberflächen teilt. Und teilt, und teilt. Rendering: Michael Hansmeyer. Der Architekt forscht und lehrt am Lehrstuhl für CAAD an der ETH. Weitere Subdivisionen sind auf seiner Website zu sehen. > www.michael-hansmeyer.com



